



Volkstanz Wien

NR. 107

Frühjahr 2024

INFORMATIONEN DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
VOLKSTANZ WIEN

Orange the world?

Unsere Coverfarben sind rot und orange. Gut, das ist ein Zufall, aber lassen Sie mich doch bitte gedanklich so hin- und herstromern und ein Versprechen einlösen – ich komme zum Punkt.

Versprochen!

Der österreichische Volkstanz ist vom Paartanz geprägt, der heteronormativ konnotiert ist. So hörte ich nach dem Kathreintanz den (positiv) überraschten Kommentar „Ich hätte nicht erwartet, dass Mädchenpaare eröffnen dürfen!“

Auch wenn wir uns schwertun, das Narrativ des hierarchischen Rollenmusters „Der Herr führt, die Dame folgt“ zu verlassen – stereotype Vorstellungen und Tanzrealität klaffen schon lange auseinander. So hat sich nicht nur die Erkenntnis durchgesetzt, dass man im Paar sowohl in der inneren als auch äußeren Position führen kann. Längst haben sich Damen das Parkett in der Männerrolle erobert, ebenso ist die Aufforderung zum Tanz zu zweit oder zu dritt, unabhängig vom Geschlecht vor allem im Bereich der Pädagogik selbstverständlich geworden. Nicht jeder sieht oder macht das gern – auch das ist zu akzeptieren! Nebenbei bemerkt ist der Rollentausch ein ungemein gutes Stimulans für unser Gehirn.

Aber ich will den Blick auf ein gesellschaftliches Problem werfen. Wussten Sie, dass bei Berechnung des Equal Pay Days der Unterschied an männlichen und weiblichen Arbeitstagen in Österreich 47 Tage beträgt? Dass lt. der Studie „Frauen und Männer in Österreich – Zahlen, Daten Fakten 2021“ des Bundes-



kanzleramtes in der Bildung prozentuell mehr Frauen einen höheren Abschluss haben, aber nur jedes dritte Einzelunternehmen von einer Frau geleitet wird und ebenso nur etwa 35% der Aufsichtsrät:innen in quotenpflichtigen Betrieben Frauen sind?

Im Einzelnen haben sicherlich viele die Erfahrung machen dürfen, dass sie Gott sei Dank (fast) gleiche Chancen und Rechte haben. Aber was geschieht, wenn per se die gesellschaftliche Position durch stark unterschiedliche Machtverteilung beeinträchtigt ist? So weist besagte Studie auch 81,3% der in den Gewaltschutzzentren betreuten Personen als Frauen aus. Die Verletzlichkeit der Schwächeren wird vielfach durch soziale Situation und kulturelle Herkunft verstärkt.

„Soroptimist International Club Wiener Neustadt Maria Theresia“ sind Frauen, die das Beste wollen. Sie befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion. Wen wundert, dass unsere emsige und umtriebige Gudrun Eppich auch diese Organisation besonders gern unterstützt? Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die UN Women Kampagne „Orange the World“, die für ein Ende von Gewalt an Frauen steht und sowohl Frauen als auch Männer berät und begleitet.

Hier aufmerksam zu sein und Unterstützung zu bieten könnte doch ein wirksamer Schritt für eine Veränderung zu einer friedlicheren Welt um uns sein? Denn wie es ein Trainer bei der letzten verpflichtenden Schulung sinngemäß ausdrückte: „Solange sich nicht durchsetzt, dass wir alle gleichwertig behandeln, wird es keinen Frieden geben.“

Orange the World!

ES



BASiS.
KULTUR.
WIEN

Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit!

Monika und Hans Jung, unser 2. Vorsitzender, feierten im November ihre Goldene Hochzeit mit einem schönen Fest, wie im Folgenden zu lesen ist.

Gleichzeitig wollen wir uns herzlich bei den beiden bedanken für den enormen Einsatz, den sie im Namen der ARGE Volkstanz Wien bringen. Angefangen mit der Leitung mehrerer Gruppen, über die Vorbereitungskurse für den Kathreintanz, die Tanzwoche in Bad Waltersdorf und „Tanz Mit“ sind die beiden aus dem Volkstanzleben in Wien nicht mehr wegzudenken!

Herzlichen Dank und alles Gute für weitere erfüllte gemeinsame Jahre!
JZ



Im Spätherbst 2022 landete in den Mailboxen vieler Volkstänzerinnen und Volkstänzer eine Bitte, sich den 11. November 2023 frei zu halten. Monika und Hans Jung möchten ihre Goldene Hochzeit mit einem großen Fest begehen. Die grauen Zellen liefen heiß: Wie wollen die Jungs ihr Fest feiern, womit könne man ihnen Freude bereiten? Die Ideen schwirrten hin und her, gleichzei-

tig sollte das Jubelpaar davon nichts erfahren.

Bald war klar, da müsse zumindest ein Tanz zu Ehren der Jubilare einstudiert werden. Bei der Volkstanzwoche in Bad Waltersdorf wurde dann die Solsäter Polka ins Auge gefasst. Eine WhatsApp-Gruppe wurde von Margit Schaman erstellt, um die Ideen zu bündeln.

Im Sommer ließ das Jubelpaar dann die Katze aus dem Sack: eine Dankmesse sollte in der Pfarrkirche Altsimmering gefeiert werden, danach war dann die Feier in der durch das jährliche Volkstanzfest bekannten Adresse der Filialkirche St. Josef auf der Heide geplant.

Anfang September feierte die Volkstanzgruppe Großhaselbach in ihrem Heimatort eine Volkstanzmesse mit bekannten Melodien, die von Martina Hirnschall mit religiösen Texten unterlegt waren. Natürlich war da eine Spionagegruppe vor Ort, um die Möglichkeit zu erkunden, diese Messe als Überraschung für den Dankgottesdienst zu bekommen. Nachdem durch einen weiteren Spion die Messgestaltung des Jubelpaares bekannt geworden war, konnte die Realisierung der Volkstanzmesse beginnen. Gleichzeitig schritt die Tanzeinstudierung der Solsäter Polka in die nächste Phase. Bei ein paar konspirativen Treffen wurde sie einstudiert, wobei Gerhard Kinast mit der Harmonika begleitete.



Als dann am 11. November das Jubelpaar in die Pfarrkirche einzog, war die Überraschung groß; da standen plötzlich Mitglieder der Volkstanzgruppen Großhaselbach und Mold-Rosenburg im Altarraum und sangen und spielten. Die Mitfeiernden konnten auf aufgelegten Blättern die Texte mitlesen, es war eine feierliche Dankmesse.

Danach wechselte die Festgemeinde in die Filialkirche, wo das Jubelpaar zum Fest eingeladen hatte. Nachdem die Familie Monika und Hans mit einigen Aufgaben beschäftigt hatte, konnten auch die Volkstänzerinnen und Volkstänzer gratulieren. Abschließend wurde mit verschiedenen Tänzen noch bis Mitternacht gefeiert.

Wir wünschen den beiden weiterhin glückliche Jahre im Kreise ihrer (Volkstanz-)Familie!

Christl & Willi Ziegler



Goldenes Ehrenzeichen

Der Doyen der Österreichischen Volksmusik, **Prof. Walter Deutsch**, hat ein gewaltiges Lebenswerk vorgelegt, wie es auch in der Würdigung zu seinem 100. Geburtstag in der Zeitschrift „Der fröhliche Kreis“ 2/3 2023 nachzulesen ist. Und er arbeitet noch immer!

Am 18. September 2023 wurde ihm in einem feierlichen Festakt im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung von Bundesminister Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Grenzenlos Tanzen vor dem Schloss Belvedere 2023

Am 9. September fand wieder unser Tanzfest für die ganze Familie vor dem Schloss Belvedere statt. Als Gäste durften wir den Makedonischen Folkloreverein „Makedonka“ in Wien begrüßen, der heuer sogar von einer Live-Musik begleitet wurde. Es spielte das Orchestra Aleksandar, eine Formation, die traditionelle makedonische Musik pflegt und mit ihren großen Trommeln und dem Bock für Abwechslung zur österreichischen Musik bot. Dafür sorgte in bewährter Weise die Spielmusik Pflieger.

Die Stimmung, trotz der wieder einmal heißen Temperaturen, war sehr gut und die Tänzerinnen und Tänzer boten ein buntes Bild vor dem Belvedere. Viele Kinder— vor allem von unseren makedonischen Gästen — füllten nicht nur bei den Kindertänzen die Tanzfläche, sondern mischten sich auch sonst unter die Tanzenden. Die makedonischen Tänze im Kreis forderten die Mitmachenden sowohl in Bezug auf die ungewohnten Rhythmen als auch im Bezug auf die hohen Temperaturen. Aber viele Wagemutige schlossen sich den tanzenden Ketten an und wurden mit dem Spaß beim Tun belohnt.

Es macht Freude zu sehen, wie alle zusammenhelfen und zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen! Danke an alle UnterstützerInnen!

JZ



Oganj gori — Von der Weitergabe des Feuers ...

„Oganj gori – Das Feuer brennt“

Diese Metapher wurde als Titel der Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Kolo Slavuj im Volkstheater gewählt, wo Volksmusik und -tanz als szenische Kunstform auf die Bühne gebracht wurde. Das Programm war eine Hommage an den großen Forscher und Choreologen Dr. Ivan Ivančan aus Kroatien, der 1972 auf Initiative des Ensembles das gesamte Burgenland durchreiste und alte kroatische Tanelemente, Lieder und Bräuche aufzeichnete. Aus dem Sammelmateriale der Feldforschungen entstanden nicht nur sechs Bühnenchoreografien, es ist auch der Grundstock für die große multimediale Tanz-Publikation, die 2021 in kroatischer Sprache erschienen ist.

Die Weitergabe des Feuer - dies steht auch für das Selbstverständnis des überregionalen Folklorensembles der Burgenländischen Kroaten in Wien, die in ihrem Zentrum in der Schwindgasse ihre Gemeinschaft, Sprache und Kultur pflegen, Traditionen wiederentdecken und erhalten wollen und gleichzeitig Vertrautes in neuen Kontexten auf seine „Brauch“barkeit für die heutige Lebenssituation überprüfen. Als Präsidentin zeichnet Gabriela Novak-Karall verantwortlich, für die künstlerische Leitung darf man Štefan Novak, Filip Tyran, Pavel Maly, Lydia Novak und Mathias Höld hochleben lassen. Liebe Freund:innen von Kolo Slavuj – wir gratulieren sehr herzlich, wünschen Euch viele weitere gute und erfolgreiche Jahre und uns weiterhin die freundschaftliche Verbundenheit und gute Zusammenarbeit!



© Daniel Shaked

ES

72. Wiener Kathreintanz

2. Dezember 2023



Draschestraße tanzt ein

Durch das Modul „Let's Dance“ haben wir Schüler:innen der Draschestraße die Möglichkeit bekommen, den Wiener Kathreintanz im Palais Ferstel zu eröffnen. Das erste Mal konnten wir gemeinsam mit unserer Lehrerin Mag. Elisabeth Wasserl Volkstänze beim Herbstvolkstanzfest „Grenzenlos Tanzen“ vor dem Belvedere kennenlernen und auch ausprobieren.



Mit insgesamt drei Proben haben wir uns dann auf die Eröffnung vorbereitet. Alle waren immer sehr motiviert und haben alles gegeben. Zunächst war Eva-Madeleine Meier-Hübler bei uns in der Schule, die anderen zwei dieser drei Proben haben wir bei Else Schmidt am Haydn-Realgymnasium verbracht. Sie und Eva-Madeleine haben das wirklich toll organisiert und hatten auch viel Geduld mit uns. Die Tänze waren für alle etwas ungewöhnlich, doch wir haben sie mit Eifer und Freude gelernt. Es war für uns alle die erste Balleröffnung. So betrachtet haben alle wirklich ausgezeichnete Arbeit geleistet! Der Ball war löblichst organisiert und wir wussten immer, was zu tun war. Zum Eintanzen hatten wir alle typisch österreichische Tracht an (Dirndl oder Lederhosen) und für jene, die keine hatten, wurden diese zur Verfügung gestellt.

Alles in allem war der Tanz ein großer Erfolg und alle hatten eine Riesengaudi.



Jana Kamm-Garzik

Herzliche Gratulation an Else Schmidt

Wir gratulieren herzlich Else Schmidt zur Verleihung der Raimund-Zoder-Medaille, der höchsten Auszeichnung, welche von der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz seit 1965 vergeben wird. Der Lehrer Raimund Zoder hatte Anfang des 20. Jahrhunderts begonnen, Tänze und Musik zu sammeln und aufzuzeichnen.

Elses Ablehnung diversen Ehrungen gegenüber wurde ihrerseits des Öfteren zum Ausdruck gebracht, doch in dem Fall hat es sie „kalt erwischt“ und die Überraschung war geglückt! Die Medaille wurde ihr von Prof. Ing. Herbert Zotti, mit dem sie als Stellvertreterin seit 2016 den Vorsitz der BAG Österreichischer Volkstanz inne hat, am 2. Dezember während der Eröffnung des Wiener Kathreintanzes mit sehr wertschätzenden Worten sowie überragendem Applaus der anwesenden BallbesucherInnen verliehen. Es wurden ihre Verdienste um den Volkstanz gewürdigt und bedankt. Im Folgenden der Versuch einer Beschreibung:



Else, kann man sagen, wurde der Volkstanz quasi in die Wiege gelegt, da ihre Eltern Helene und Walter Schmidt bereits Volkstanzkurse für die Sportunion leiteten. Bei diesen war sie seit den 1970er Jahren selbst dabei – zuerst als Familienmusik und dann auch ab den 80er Jahren in leitender und lehrender Funktion. In der Sportunion Wien hat sie seit 1988 das Landesreferat für Volkstanz und Brauch über. Gerne erinnere ich mich an einen Sager von Walter Schmidt, der mit ein wenig Zerknirschtheit, aber mit umso mehr Stolz sagte, dass Else eine



Zeitlang als „Tochter von Walter“ identifiziert wurde, bis sich an einem gewissen Zeitpunkt die Sicht änderte und er dann als „Vater von Else“ vorgestellt wurde. Die Volkstanzkurse in der Sportunion leitet sie immer noch mit viel Elan und Herzblut. Mit ihren Eltern war Else auch in Deutschland auf Kursen unterwegs und erzählt immer wieder begeistert von diesen Erinnerungen.

In den Vorstand der ARGE Volkstanz Wien trat sie 1987 als Musikreferentin ein. Als Vorsitzende seit 1998 – zwi-schendurch an der Seite von Gottfried Gallasch als 2. Vorsitzende – leitet sie die Arbeit im Verein.

Sowohl das Volkstanzfest vor dem Schloss Belvedere „Grenzenlos Tanzen“, zu dem jedes Jahr eine andere Gastgruppe einer in Wien lebenden Nationalität eingeladen ist, als auch der Wiener Kathreintanz tragen ihre Hand-



schrift. Vor allem Elses Forschungen zum Wiener Ball gemeinsam mit Nicola Benz verliehen dem Wiener Kathreintanz eher das Prädikat „Ball“ als „Volkstanzfest“. So prägte Else die Eröffnung mit einem Jungdamen- und Herrenkomitee, bei dessen Choreografie sie ihrer Kreativität freien Lauf lässt und oftmals komplizierte Aufzeichnungen herstellt. Oft lachen wir darüber, dass einmal ein Teilnehmer an der Eröffnung meinte: „Andere Leute lösen Sudoku – Else macht eine Choreografie“. In das Einstudieren legt sie höchsten Elan und das Ergebnis wird immer mit großem Applaus bedankt.

Die Zusammenarbeit mit der Basis.Kultur.Wien – ehemals Wiener Volksbildungswerk – ist für den Verein seit jeher von großer Bedeutung. In der Nachfolge ihres Vaters übernahm Else 1998 eine Position im Vorstand und ist seit 2008 im Präsidium der Basis.Kultur.Wien vertreten.

Ein großes Anliegen ist es Else, Begeisterung für den Volkstanz und die Volksmusik zu wecken und zu vermitteln. Das Spiel mit den Formen und der kreative Umgang im Bewusstsein der Tradition zeichnet ihre Arbeit aus. So vermittelt sie in der Schule sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit ihrem Lehrauftrag und auf zahlreichen Kursen im In- und Ausland vielen Menschen aller Altersgruppen die überlieferten österreichischen Tänze und Musik. Danke für Deinen großen Einsatz und die wertvolle Zeit, die Du dem Volkstanz und der Volksmusik widmest! JZ

Ankündigungen

Volkstanzkreis Schönbrunn feiert 50-Jahr-Jubiläum

Herzliche Einladung zum Tanzfest des Volkstanzkreises Schönbrunn mit 50-Jahr Jubiläum

Ja, wir können es selbst kaum glauben, unsere Volkstanzgruppe besteht nun schon seit 50 Jahren.

Gegründet als Volkstanzgruppe des Turnvereins Liesing ist der Volkstanzkreis Schönbrunn in heutiger Form inklusive Kindertänzen entstanden.

So laden wir herzlich dazu ein, unser Bestandsjubiläum auf unserem Tanzfest „Tanz im Fasching“ gemeinsam zu feiern. Ein buntes Wiedersehen von Jungen und Älteren, Familien, Freunden, Kindern und Kindes-Kindern rund um den Volkstanzkreis Schönbrunn. Zu schwungvoller Musik der Spielmusik Schöbitz gemeinsam

tänzen, Geschichten erzählen, Erinnerungen austauschen, Kontakte auffrischen, neue Kontakte knüpfen – einfach gemütliches Beisammen-

sein genießen!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
GE

Der **Volkstanzkreis Schönbrunn** lädt ein zum

Tanz im Fasching 2024

50 Jahre Volkstanzkreis Schönbrunn

am Faschingsamstag, 10.2.2024

Pfarr Akkonplatz

Adresse: Oeoverseestraße 2C, 1150 Wien

Einlass 17:30 Beginn 18:00 Ende 22:30

Es spielt die **Spielmusik Schöbitz**

Info & Tischreservierung: ☎ 0676 605 7705

e-mail: gerhard.zwinz@gmail.com

Ermäßigungen für Jugend und Studenten

www.volkstanzkreis-schoenbrunn.at



Tanz Mit 2024

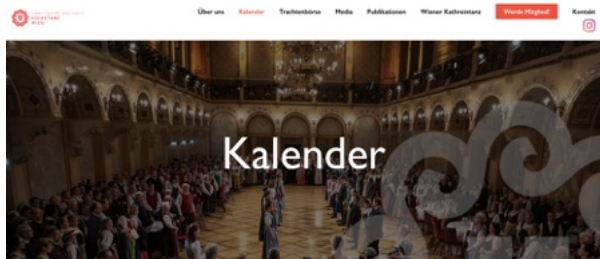
An drei Sonntagen lädt die ARGE Volkstanz Wien mit Unterstützung verschiedener Gruppen die Zuseherinnen und Zuseher zum Tanzen „im öffentlichen Raum“ ein. Wir freuen uns auf zahlreiches Dabeisein von euch allen.

**Sonntag, 26. Mai, 2., und 9. Juni 2024,
Jeweils 11:00 bis 13:00 Uhr**

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt.
Info: Johann Jung, Tel: 069910086989



© Hans Jung



N
E
U
E
R
S
C
H
E
I
N
U
N
G

Neue Homepage der ARGE Volkstanz Wien

Nach einem kompletten Zusammenbruch der Homepage des Wiener Kathreintanzes mussten wir neu durchstarten und entschlossen uns für eine Zusammenlegung unserer beiden Domains volkstanzwien.at und wienerkathreintanz.at.

Wir konnten einen Informatiker gewinnen, der uns bei der Arbeit an der neuen Homepage unterstützte und auch viele neue Perspektiven in Aussicht stellte, die dann erst abgewogen werden mussten. Herzlichen Dank an John Skrob für die Beratung und Umsetzung! Mit einer ziemlich genauen Punktlandung und recht vielen Sitzungen in letzter Minute konnten wir die Seite zum Start des Kartenverkaufs für den Wiener Kathreintanz ins Netz bringen.

Wir freuen uns nun sehr über ein wirklich gelungenes Layout, einen übersichtlichen Kalender mit unseren Veranstaltungen und vor allem einen bedienerfreund-

lichen Hintergrund der Seite, sodass wir in Zukunft auch leicht viele Informationen veröffentlichen können.

Man findet wieder Informationen über den Verein und den Vorstand sowie die Tanzmöglichkeiten in Wien. Es gibt Termine für Veranstaltungen, Tanzfeste und -kurse, aber auch die Trachtenbörse ist auf der Homepage vertreten. Neben vielen Fotos sind hier nun auch alle Informationen über den Wiener Kathreintanz zu finden. Wir hoffen, dass alle unsere Besucher/innen der Website Freude an der Neugestaltung finden!

Weiters sei auf unseren Auftritt in Sozialen Medien hingewiesen: Man kann uns auf Instagram und Facebook folgen! Wir hoffen, dass das viele unserer LeserInnen bereits tun oder Beiträge liken!

JZ

Instagram
ARGE Volkstanz Wien



Instagram
Wiener Kathreintanz



Facebook
Wiener Kathreintanz



„Va da Burg bis zan See, Taunzn is schee!“



Der Volkstanzverband Burgenland hat unter der Federführung von Matthias Beck ein neues Kindertanzbuch herausgegeben. Es enthält Tänze, Spiele und Bräuche für Kinder und Jugendliche und richtet sich an MultiplikatorInnen wie KindertanzleiterInnen und PädagogInnen, VolkstänzerInnen und Tanzinteressierte.

Das Ringbuch ist auf die Nutzung in der Praxis ausgerichtet: pro Tanzanleitung eine Doppelseite, mit Melodie und Liedtext, für unterschiedliche Altersgruppen. Im Fokus steht deutsch- und ungarischsprachiges Repertoire, das heute (noch) im Burgenland verbreitet und bekannt ist, daneben sind auch choreographische Neukreationen von Matthias Beck enthalten. Die bewährte Systematik von Liedtext – Ausgangsstellung – Schrittmart – Tanzausführung gliedert die Notierung, weiters findet man Anmerkungen und die Angabe zur literarischen Herkunft der Beschreibungen, die hier sprachlich überarbeitet und formal angeglichen wurden.

Für pädagogisch-didaktische Hinweise oder Hintergrundinformation muss man auf die Vorlagen zurückgreifen: v.a. „Volkstänze aus dem Burgenland“, „Die gold'ne Brücke“ sowie „Heissa Kathreinerle“. Die ungarischen Beiträge wurden von Marianne Seper, Obfrau der ungar. Volkstanzgruppe Siget/Unterwart eingebracht und bear-

beitet.

Aufnahmeleitung für die Doppel-CD hatten Barbara Skohautil und Jürgen Stampfl. Die deutschsprachigen Singtänze werden von drei Kindern sauber und sehr textverständlich gesungen, begleitet von Blockflöte, Gitarre und Harmonika. Dazu gesellen sich in wechselnder Besetzung Harfe, Tuba und eine zweite Harmonika. Die ungarischen Tänze wurden von Szélforgók eingespielt, einer ungarischen Kindermusikgruppe des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereins. Die zweite CD ist ausschließlich instrumental. Fast alle Aufnahmen erklingen in derselben Tonart wie im Buch notiert.

Unter den gelisteten 21 Tanznamen finden sich nur sechs ohne Lied, wobei es schade ist, dass den ungarischen keine Übersetzungen beigefügt wurden! Die meisten Tänze werden im Paar ausgeführt, dessen Teile mit „Eins und Zweier“ benannt werden. Die Spiele resultieren aus dem Projekt „Jugend bewegt – Generationendialog“ der Österreichischen Trachtenjugend im Jahr 2020, wo ältere Menschen über ihre Kindheit befragt wurden. Ebenso zeugen Beschreibungen von Bräuchen von früheren Zeiten.

ES

©2023 Volkstanzverband Burgenland
Online: <https://www.volkstanzverband-burgenland.at/publikationen/>
Preis: Buch € 30,- CD € 25,-

Termine Tanzfeste 2024

Mi, 10. Jänner	19:30-21:30	Ernstl Tanzen ÖAV Zentrum, 1010 Wien, Walfischgasse 12/I. Stock Musik: Tanzmusik Kaiserspitz; Leitung: Wilfried Mayer (0676/615 60 55)
Sa, 20. Jänner	18:00-23:00	Alpenvereins-Volkstanzfest der Austria Volkstanzgruppe VHS PAHO Per Albin Hanson Siedlung Ost, 1100 Wien, Ada Christengasse 2B Leitung: Günter Meixner (0676/33 25 614) Musik: Tanzmusik Kaiserspitz
Sa, 27. Jänner	18:30-23:00	32. Festliches Tanzen Pfarre St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Blieriotgasse 50 Musik: Spielmusik Heftner Leitung und Tischreservierungen: Monika und Hans Jung (0699/100 86 989 oder johann-jung@gmx.at)
Sa, 3. Februar	17:00-22:00	Volkstanzfest Baden Congress Casino Baden, 2500 Baden, Kaiser Franz-Ring 1 Kontakt: Ute Martinek-Korbuly (ute.martinek@gmx.at)
Sa, 10. Februar	18:00-22:30	Tanz im Fasching Pfarre Akkonplatz, 1150 Wien Oeverseestraße 2c Musik: Spielmusik Schöbitz; Kontakt: Gerhard Zwinz (0676/605 77 05, gerhard.zwinz@gmail.com)
Sa, 13. April	18:30-22:30	Ländlerisch Tanzen Sandleiten Unterkirche, 1160 Wien, Sandleitengasse 53 Musik und Leitung: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Brigitte Hofbauer (0664/823 05 18)
So, 5. Mai	19:30-22:30	Kleines Fest der Sportunion Wien Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal mitnehmen Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 26. Mai, 2., und 9. Juni	11:00-13:00	Tanz Mit 2024 Stock im Eisenplatz, 1010 Kärntnerstraße 2 Verschiedene Musiken Kontakt: Johann Jung (0699/100 86 989)
Sa, 18. Mai	15:00-19:00	45. Marchfelder Volkstanzfest Pfarrstadl, Hauptstraße 107, 2244 Spannberg Musik: Brucker Tanzmusi Reservierung: Gerlinde Fritz (0650/264 29 08)
Do, 30. Mai (Fronleichnam)	16:00-20:00	41. Familientanzfest Rathauspark Wiener Neudorf Musik: Donautaler Dampfgebläse, Tanzmusi Ettrich Leitung: Winfried Windbacher (0676/708 85 13, info@vtgrichardbammer.at)
1. Juli - 26. August, jeweils Mo	19:30-21:30	Sommertanzen (offenes Tanzen) in Wien Park Barockschloss Miller-Aichholz, Europahaus, 1140 Wien, Linzerstr. 429 Kontakt: Gudrun Eppich (0680 1244961, gudrun.eppich@hotmail.com) und Michael Tomek (0699 11451583, michael.tomek@gmx.at) Auch bei Schlechtwetter (bitte um geeignete Schuhe!)
Sa, 7. Sept.	15:30-18:00	Grenzenlos Tanzen vor dem Schloss Belvedere Südseite des Oberen Belvedere, 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680/310 76 46)
Sa, 14. Sept.	18:00	Weinviertler Tanzl Gasthuber´s Restaurant & Bühne, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau Leitung: Club Hausleiten (0670/650 64 37)

Termine Tanzkurse 2024

Fr, 12. und 26.01., 2. und 23.02., 8.03.2024 dann 14-tägig	17:30-18:15	Kindertanzen für Kindergarten- und Volksschulalter Tanzraum des Volkstanzkreises Schönbrunn, 1190 Wien, Nusswaldgasse 3 Leitung: Irmgard Kayser und Renate Eckart Info: www.volkstanzkreis-schoenbrunn.at/kindertanzen Anmeldung: kindertanzen.vtk@gmx.at
So, 14., 21. und 28. Jänner	18:30-20:30	Kurzlehrgang für ausländische Tänze Großturnhalle BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 20 Bitte turnsaaltaugliche Schuhe (keine hohen oder harten Absätze) Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
Mo, 8. April bis Sa, 13. April		Volkstanz und Entspannung Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf, Thermenstraße 111 Info: www.heiltherme.at , Tel.: 03333/500-0, Hans Jung (0699/100 86 989)
So, 14., 21. und 28. April, 5. Mai	18:00-19:30 19:30-21:00	Volkstanzkurs Teil 3 - Landler Offenes Tanzen im Anschluss Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal. mitnehmen Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 4. Feb., 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni	15:00-17:00	Höfischer Tanz Pfarrsaal der Pfarre Am Schüttel, 1020 Wien, Böcklinstraße 31 Leitung: Erika Weithofer (0676/488 14 69 oder erika.weithofer@gmail.com) www.hoefischer-tanz.at
voraussichtlich Sa, 10. bis Fr, 16. August		Musikferien Gössenberg/Steirisches Ennstal (Volksmusik für Kinder) Leitung und Auskunft: Else Schmidt (else.schmidt@gmx.at)
Sa, 17. bis Di, 20. August		BAG-Woche in Gmunden Hotel Magerl, Information und Anmeldung unter www.volkstanz.at oder im BAG-Sekretariat (0660/679 5591)

Trachtenbörse

jeweils Samstag von **10:00 bis 13:00 Uhr**
3. Feb., 2. März, 6. April und 15. Juni
Ort: Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1;
Auskunft: Barbara Eisenhardt (0676/6119562)
Gudrun Eppich (0680/1244961)

Folkloretanzen in Wien

Hinweise über verschiedene Angebote
unter www.folklore.or.at
Vor allem Kreis- oder Kettentänze ohne
Partnerstruktur
Auskunft: Martin Pokorny (0680/3001907)

Impressum

Aufgabennummer: 02Z033209 S/1
„Österreichische Post AG/Sponsoring Post“
Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk
A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien
p. Adr.: Elisabeth Koziol
1140 Wien, Hüttelbergstraße 14/8
Telefon: +43(0)680/310 76 46
E-Mail: info@volkstanzwien.at
Internet: www.volkstanzwien.at
ZVR Nr. 330 543 997
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. Juni 2024

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,
Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler
Fotos: Judith Ziegler, Peter Zeschitz
Druck: Johann Seiberl, Linzer Straße 18, 3382 Loosdorf